

1. Einleitung

Das Jahr 2004 war sehr arbeitsintensiv mit vielen Veranstaltungen und vielen Teilnehmern. Etliche Zielvorstellungen konnten umgesetzt werden, andere stehen weiterhin noch auf der Wunschliste. Der Verein hat sich weiter entwickelt, so kommen z.B. immer wieder neue Mitglieder hinzu oder wie erhielten die vorläufige Anerkennung der Gemeinnützigkeit. Das Schulungszentrum Milchhäusle konnte Dank verschiedener Spenden weiter ausgeschmückt und als Dauerausstellung eingerichtet werden. Der Bekanntheitsgrad in der Bevölkerung stieg zunehmend an. So im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit, denn Einiges wurde auf die Beine gestellt. Auch die Medien greifen die Themen der ORNI Schule sehr gerne auf und berichten über die Veranstaltungen.

1. Einleitung
2. Auszug aus den Veranstaltungen
3. Zusammenfassung
4. Mitgliederbewegung
5. Finanzen
6. Projekte
7. Förderer
8. Stiftungen und Sponsoren
9. Öffentlichkeitsarbeit

2. Auszug aus den Veranstaltungen

Im Dezember gab es einen traurigen Augenblick. Nach drei erfolgreichen Jahren **Kindergruppenarbeit**, war es an der Zeit, sowohl von seitens der Kinder als auch vom Betreuer ein Ende zu finden. Es war eine sehr schöne und interessante Zeit, alle konnten dabei viel voneinander lernen. Wir bedanken uns bei den Eltern für die Unterstützung, bei den Kindern für die Ausdauer und wünschen allen alles Gute und weiterhin viel Freude mit den Vögeln.



Die „letzten“ Kinder von der einstigen Kindergruppe bei der Arbeit am Nistkastenlehrpfad.

Im diesem Jahr wurden in der Kindergruppe 90 Stunden in 18 Terminen abwechselnd in Theorie und Praxis absolviert. Zwei **Eltern – Kind Abende** wurden angeboten, um über den Stand der Kinder zu informieren, gemeinsam etwas über die Vogelwelt zu lernen oder Neuigkeiten zu erfahren. Eine gemeinsame Exkursion mit Kindern und Eltern führte uns, in das bedeutende Vogelschutzgebiet „Wagbachniederung“ in Waghäusl. Über 60 Vogelarten konnten dort beobachtet werden. Darunter auch ein seltener Purpurreiher der gerade einen Ochsenfrosch verschlang.

Im Frühjahr war die ORNI Schule im Naturschutzzentrum Rappenwört in Karlsruhe eingeladen. In der Reihe „Naturspürnasen für Kinder“ gab es eine Veranstal-



Ralf Gramlich beim Vogelkundekurs „Füße“ im Naturschutzzentrum Rappenwört in Karlsruhe.

tung zum Vogel des Jahres: Zappel, der Zaunkönig. In einer besonderen Reihe für Kinder gab es Ornithologie im Dreierpack: Mit den Themen Schnäbel, Füße und Federn der Vögel wurde den Kindern ein Einblick in die Vogelwelt gegeben. Mit einer Urkunde wurde dann der dreitägige Kurs abgeschlossen.

Im Mai waren wir als Referent zum Thema Vögel bei den Naturerlebnistagen eingeladen. Fünf Naturschutzverbände gestalteten eine Woche lang Naturkundeunterricht mit zwei Referenten im Zabergäu zu den Themen: Tiere in Feld und Flur, sowie Vögel.

Noch im selben Monat, im Mai war die ORNI Schule Ausbildungsreferent zum Thema: Wie gestalte ich eine Vogelkundliche Führung. Eingeladen hatte die Umweltbildungseinrichtung Araneus in Mühlacker. Die Veranstaltung erfolgte im Plenum Projekt Heckengäu im Rahmen zur Ausbildung von Landschaftsführern und –führerinnen.

Im Mai gab es außerdem noch den **Tag der offenen Tür**, an dem etwa 80 Besucher das Schulungszentrum Milchhäusle besichtigt haben. Freundlicherweise wird das Haus der ORNI Schule immer noch von der



Hausadresse:

ORNI Schule e.V.
ehm. Milchhäusle
Hauptstrasse 6
74374 Zaberfeld

Postadresse:

ORNI Schule e.V.
Ralf Gramlich
Schomberg
75050 Gemmingen
Fon 07267 / 83 83
E-Mail:
ORNISchule@web.de



Selbstdarstellung der ORNI Schule anlässlich des Tag der offenen Tür in Zaberfeld im Mai 2005.

Sparkasse Heilbronn zur Verfügung gestellt. Eine Posterausstellung informierte über das Projekt ORNI Schule, und bei Kaffee und Kuchen konnte auch der Appetit gestillt werden.

Im August und im September war die ORNI Schule bei den Ferienprogrammen in Zaberfeld und Sternenfels beteiligt. In Zaberfeld hatte die Gemeinde eingeladen und der Bürgermeister nahm sogar an



Ferienprogramm in Zaberfeld im August mit dem Bürgermeister Michler morgens um 7 Uhr.

der früh am Morgen stattfindenden Exkursion teil. Nach Sternenfels hatte der Schwäbische Albverein eingeladen. Bei der anschließenden Exkursion in Sternenfels konnte noch ein verspäteter Mauersegler beobachtet werden.

Im Oktober hatte die Kindergruppe an einem Wochenende einen großen Ausflug vor. Es begann am Samstagmittag mit



Bei Nebel, mit fehlender Weitsicht und tiefen Temperaturen auf dem Schliffkopfgipfel auf 1050 m.

der Fahrt in den Nordschwarzwald nach Ruhestein. Dort besichtigten wir als erstes das Naturschutzzentrum Ruhestein und anschließend den inzwischen berühmten Lotharpfad. Ein Pfad inmitten einer Sturmwurffläche: unaufgeräumt, durcheinander, wild und bizarr mit einem künstlerischen Weg mitten hindurch. Die am Abend geplante Veranstaltung zu den Sperlings – oder Raufußkäuzen fiel leider wegen zu starken Nebels aus. Stattdessen wurde uns ein verletzter Waldkauz präsentiert. Spät am Abend ging es dann in die Jugendherberge auf den Kniebis zum Übernachten. Allerdings war die Nacht um 6 Uhr schon zu Ende, eine Veranstaltung zum Thema Vogelzug stand auf dem Programm. Leider konnten auch hier nur Vögel mit Ihren Zugrufen vernommen werden: tiefstehender Nebel verdeckte die Sicht. Im Anschluss ging die Fahrt nach Osten auf die Schwäbische Alb zum Randecker Maar. Auf dieser alteingesessenen Zugvogel – und



Auf der Vogelzugstation Randecker Maar bei eisigem Wind und den belastbaren Vogelbeobachtern.

Insektenforschungsstation war Tag der offenen Tür. Auf dem Weg dorthin machten wir noch einen Abstecher zum Naturschutzzentrum Schopflocher Moor. Unglücklicherweise hatten wir auf dem Randecker Maar wieder Pech: Der Nebel begleitete uns auf unseren Exkursionen. In den tieferen Lagen war alles nebelfrei, nur bei uns war ganz be Insgesamt war es dennoch ein gelungener und erlebnisreicher Ausflug, an den wir gerne zurück denken.

Im Dezember wurde die ORNI Schule zu einem Marathon - Unterricht in Sachen Vogelkunde vom Gymnasium Brackenheim eingeladen. Sechs Stunden Unterricht mit drei 6. Klassen, es war ein besonderes Erlebnis und ein voller Erfolg.

3. Zusammenfassung

Mit ein paar Zahlen möchten wir das Jahr 2004 nochmals zusammen fassen: Die ORNI Schule führte **18 vogelkundliche Vorträge** mit **570 Teilnehmern** durch. Auf **9 ornithologischen Exkursionen** waren insgesamt **177 Teilnehmer**. Wir wurden zu **2 Weiterbildungsveranstaltungen** mit **22 Teilnehmern** eingeladen.

Es gab **4 Vorstandssitzungen** in 2004 und eine eintägige **Klausurtagung**.

Insgesamt wurden im Geschäftsjahr in der ORNI Schule **750 ehrenamtliche Stunden** geleistet. An Publikationen wurden erstellt: ein **Poster** über Schwalben und verschiedene **Arbeitsblätter**. **6 Posterpräsentationen** zur Selbstdarstellung der ORNI Schule wurden layoutet und ausgedruckt. Diese Poster hängen als Dauerausstellung im Milchhäusle und werden bei Bedarf bei einer Veranstaltung präsentiert. Drei unterschiedliche Vogel - **Beobachtungskarten** wurden entworfen und gedruckt.

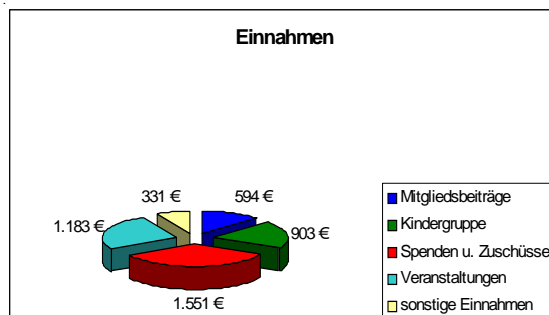
Eine ist farbig und für Kinder und Anfänger. Die zwei schwarz-weißen Exemplare sind für erfahrene Beobachter – eine ist in alphabetischer und eine in systematischer Reihenfolge gegliedert.

4. Mitgliederbewegung

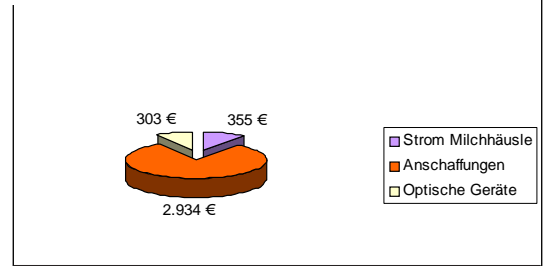
Der **Mitgliederzuwachs** geht in kleinen Schritten voran. Die derzeitige wirtschaftliche Lage hindert vielleicht viele Menschen, auch bei dem geringen Jahresmitgliedsbeitrag von 12 €, Mitglied zu werden. Am 31.12.04 hatte die ORNI Schule e.V. einen Mitgliederstand von 29 Mitgliedern.

5. Finanzen

Unsere Kasse befindet sich nach dem ersten Jahr in einem soliden Zustand. Der Grundgedanke, ein vogelkundliches Programmangebot anzubieten, sozusagen als Dienstleistung, wird akzeptiert und für die erbrachte Leistung wird ein Entgelt entrichtet. Dadurch lassen sich im nächsten Jahr einige kleinere Investitionen ohne Probleme durchführen. Unsere schon lang geplante, und enorm wichtige Investition, einen Klassensatz Ferngläser zu beschaffen, möchten wir mit Sponsorengeldern im nächsten Jahr unbedingt umsetzen. Dazu benötigen wir aber noch weitere Gelder.



Ausgaben



jekte entwickelt und umgesetzt. Die Nachhaltigkeit der Projekte, die verschiedenen Verwendungsmöglichkeiten, die das Projekt tragen und die Einmaligkeit tragen zum wesentlichen Erfolg bei.

„Schwalben- Zugvögel mit Rückkehr“

Im April begann das große Projekt: „**Schwalben - Zugvögel mit Rückkehr**“ in der Grundschule in Zaberfeld mit der ORNI Schule. Über den Zeitraum eines $\frac{3}{4}$ Jahres und über zwei Klassenstufen hinweg, wurden die Kinder der 3. Klasse in das Thema Schwalben eingeführt und über das 4. Schuljahr bis November mit dem Thema weiter beschäftigt. Von den zwei großen Schwerpunkten war einmal die **Mehlschwalbenerfassung**



Eine Zaberfelder Mehlschwalbe beim füttern an einer künstlichen Nisthilfe.

in Zaberfeld zu nennen, und das große **Abschlussfest** mit 140 Teilnehmern in der Sporthalle, bei dem u. a. über die Ergebnisse der Erfassung berichtet werden konnte. Die Schulleitung, Frau Garimor, alle beteiligten Lehrer, Bürgermeister Michler und die beteiligten Kinder mit ihren Eltern waren bei diesem Fest dabei. Die Idee, gesamte Organisation und alle Veranstaltungen lagen in den Händen der ORNI Schule. Zahlreiche weitere Aktionen bereicherten das Projekt: Malwettbewerb, Rechenaufgaben, Mobile basteln, Arbeitsmappe über Schwalben zusammenstellen und mit Nestern und Präparaten die Schwalben kennen lernen. Dieses Projekt mit den Schwalben kann mit Abstand in einem Rhythmus von zwei oder drei Jahren am gleichen Ort wiederholt werden, um damit die Bestandsentwicklung der Schwal-



Hausadresse:

ORNI Schule e.V.
ehm. Milchhäusle
Hauptstrasse 6
74374 Zaberfeld

Postadresse:

ORNI Schule e.V.
Ralf Gramlich
Schomberg
75050 Gemmingen
Fon 07267 / 83 83
E-Mail:
ORNISchule@web.de

ben längerfristig zu erheben und auszuwerten. Somit ist dieses Projekt auf andere Schulen und Gemeinden übertragbar. gleich unsere verfassten Pressemitteilungen veröffentlicht. Allerdings fehlt uns oft der Überblick was konkret veröffentlicht wird. Deshalb suchen wir Mitarbeiter, die in den einzelnen Zabergäu Gemeinden die Veröffentlichungen sammeln und zur Verfügung stellen. Wer hier mitarbeiten möchte sich bitte bei Ralf Gramlich melden.

„Ausstellung „Vogelwelt im Zabergäu“

Diese 17 Poster umfassende Ausstellung im Format A0 wurde von der ORNI Schule konzipiert, layoutet und ausgedruckt. Sie entstand in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft Naturschutz in Pfaffenhofen. Auf drei Eingangstafeln wird zum Thema hingeführt: Einleitung, Impressum, Gebietsübersicht und Tipps zum Vögel beobachten. Die folgenden 11 Poster behandeln die Lebensräume mit den vorkommenden Vogelarten im Zabergäu. Die 3 letzten Poster zieren den Schluss:



Ein interessierter Besucher der Ausstellung an der Eingangstafel anlässlich der Eröffnungsveranstaltung in Pfaffenhofen.

Naturschutzverbände im Zabergäu, Vogelenschutz in Haus und Garten und Veränderung. Diese Ausstellung soll im Zabergäu eine Wanderausstellung sein: in allen Gemeinden, in Schulen und in öffentlichen Gebäuden soll sie gezeigt werden.

„Nistkastenlehrpfad“

Die Idee von diesem einzigartigen Lehrpfad wurde schon umzusetzen begonnen. Inzwischen hängen 69 Nisthilfen für verschiedene Vogelarten an einem Rundweg im Wald in Zaberfeld. Zunächst ist der besondere Lehrpfad nur mit fachlicher Begleitung zu begehen.



Marcel Dieterle und Isabel Sommer von der Kindergruppe bei der Kontrolle im Sommer beim Nistkastenlehrpfad.

Im Frühjahr wird ein Seminar angeboten, in dem die Brutzeit der Vögel gezeigt wird. In einem ergänzenden Seminar im Herbst werden die Zweitbruten und die sonstigen Höhlenbewohnenden Tierarten vermittelt. Diese öffentlichen Begehungen sind auch Bestandteil der Erfassung und Reinigung.

Die erfassten Daten sind gleichzeitig Bestandteil des Nistkastenmonitoring der badenwürttembergischen Forstverwaltung. **Für diesen Nistkastenlehrpfad gibt es noch viele Ideen, allerdings werden auch dafür noch Mitarbeiter gesucht.**

7. Förderer

Wir danken jedem Mitglied, das auf diese Weise die ORNI Schule unterstützt. Besonders bedanken möchten wir uns auch bei den Förderern, die mit einer größeren Summe den Verein unterstützen:

Arbeitsgemeinschaft Naturschutz Pfaffenhofen
Erwin Mayer, Schwaigern
Naturschutzverein Zaberfeld
Stromberg Apotheke Zaberfeld

8. Stiftungen und Sponsoren

Bei verschiedenen Stiftungen in Deutschland wurden für das Jahr 2004 Anträge gestellt. Die Resonanz war unterschiedlich. Unsere recht junge Umweltbildungseinrichtung muss sich wohl erst noch etwas etablieren, um ernst genommen zu werden. Wir freuen uns sehr über die Unterstützung, und bedanken uns bei der Volksbank Stiftung Brackenheim, Güglingen (1.000,00 €), der Sparkassen Stiftung Heilbronn (500,00 €), der Gemeinde Zaberfeld (750,00 €).

Mit diesen Stiftungsgeldern konnten wir den Beamer mitfinanzieren und den lang ersehnten Wunsch nach der Beschaffung von eigenen Ferngläsern angehen.

9. Öffentlichkeitsarbeit

Die Zusammenarbeit mit der örtlichen Presse klappt sehr gut. Glücklicherweise haben wir in unserem Arbeitsgebiet zwei Tageszeitungen, die Heilbronner Stimme / Kraichgau Stimme und die Rhein-Neckar Zeitung.

Bisherige Artikel die erschienen sind:

- 13 x HST Heilbronner Stimme
- 2 x RNZ Rhein-Neckar Zeitung
- 1 x BNN Badische Neueste Nachrichten
- 2 x MT Mühlacker Tagblatt
- 1 x Limicola Feldornithologenzeitschrift

In verschiedenen Amtsblättern / Mitteilungsblättern der Gemeinden im Zabergäu wurden verschiedene Veröffentlichungen getätigt. Jedoch fehlt uns noch bei diesen Amtsblättern/ Mitteilungsblättern eine Übersicht was veröffentlicht wurde. **Deshalb bitten wir um Mitarbeit, sammeln sie in ihrem Ort die Veröffentlichungen der ORNI Schule zur Dokumentation. Bei möglicher Mitarbeit bitte bei Ralf Gramlich melden. Danke.**

Dieser Bericht wurde von Ralf Gramlich - im Juni 2005 zusammengestellt.

Presseschau NECKAR-ZABER-RUNDSCHAU

Dr. doc 2/04
Die Hoffnungsträger haben sich rar gemacht
 Ornischule präsentierte Ergebnisse des Schwalbenprojektes
 Von Ina Betz Hausmann. Mühlack Pelvan ist neun und be-
 Auch Meimsheim machte mit bei den Naturerlebnistagen im Zabergäu
400 Schüler auf der Spur von Vögeln und Kleintieren
 Von Ulrike Kieser-Hess Gramm leichte Goldhähnchen der kleinste Vogel Europas ist und dass Was es da alles

Die Vogelwelt mit dem Fernglas nahe gebracht
 Bundesweit vermutlich einzigartige „Orni-Schule“ in Zaberfeld / Krallenfüße im Musterkoffer

7. September 2004 Nummer 207
MÜHLACKER UND ENZKREIS
Training für „Nachwuchs-Ornis“
 Kinderferienprogramm in Sternenfels: Exkursion mit einem Ornithologen

Vogelkundeprojekt der Zaberfelder Grundschule – Nester gezählt und beobachtet – Unterricht mit Ortsplan und Fernglas

Warum der Schwalben-Eigenheimbau stagniert

Von Ulrike Kieser-Hess unter Dachvorsprüngen die Nester sollen ja mehr Projektarbeit mit den die Schwalben haben ihre neuen Be-
 der Mehlschwalben zu entdecken. Schülern machen, und da kommt so hausungen akzeptiert. In der Häf-

16 Dienstag, 7. September 2004, Nummer 207 Pforzheimer Zeitung **MÜHLA**
Schlüsselloch in die Vogelwelt
 Ornithologe erläutert in Sternenfels die heimische Tierwelt – Kinder machen sich auf dem Schlossberg auf die Suche nach Sperlingen

„Exkursion Kormoran“ an der Zaberfelder Ehmetsklinge war für die Teilnehmer ein Erlebnis

Der Grauspecht ist die Sensation

Alles stimmte: das Wetter spielte fischfanzenden Schnabel entgegen. Auf die Theorie folgte die P...



500-Euro-Spende für die Vogelkunde-Vermittler

Gemmingen. (pm) Die Sparkassenstiftung „Jugend, soziale Aufgaben und Naturschutz“ unterstützt den gemeinnützigen Verein „ORNI Schule“ mit einer Spende von 500 Euro.

Manfred Blatt, Regionaldirektor bei der Sparkasse Heilbronn und verantwortlich für den westlichen Landkreis übernahm gemein-



Hausadresse:

ORNI Schule e.V.
 ehm. Milchhäusle
 Hauptstrasse 6
 74374 Zaberfeld

Postadresse:

ORNI Schule e.V.
 Ralf Gramlich
 Schomberg
 75050 Gemmingen
 Fon 07267 / 83 83
 E-Mail:
 ORNISchule@web.de